**Pressemitteilung**

Geldern-Walbeck, im September 2025

**Die Revolution der Fensterlüftung sitzt im Überschlag**

**Die jüngste, jetzt auf dem NFF-Treff in Brockel erstmals öffentlich präsentierte Neuheit des Lüftungsspezialisten Regel-air, darf als Revolution im Bereich der Fensterlüfter bezeichnet werden. Der dort gezeigte FFL-smart sitzt im Gegensatz zu anderen Fensterfalzlüftern nicht mehr in der Dichtebene, sondern wird absolut beschlagunabhängig im Überschlag positioniert. Dadurch ergeben sich deutlich bessere Werte bei Luftvolumenstrom und auch Schallschutz.**

Bei bleibender robuster Qualität und bewährter hochwertiger Technik hat Fensterlüfterspezialist Regel-air mit dem neuen FFL-smart einen neuen Weg eingeschlagen. „Smart steht für schnelle, maschinelle, automatisierte, robuste, taktneutrale Fertigung“, erklärt Regel-air Geschäftsführer Thomas Verhoeven. Taktneutral meint dabei, dass dieser Lüfter an jeder Position in der Werkstatt einbaubar ist, ganz so, wie es dem Fensterbauer am besten passt. „So gibt es keinen Zeitverlust“, sagt Verhoeven, „weil sich der Einbau an beliebiger Stelle in die Fertigung integrieren lässt.“

Für den automatisierten Fensterbau bedeutet die Integration in den Überschlag deutlich weniger Aufwand, da Regel-air hier schon Vorarbeit geleistet hat. „Wir haben den führenden Anbietern der Verarbeitungssoftware für die Fensterproduktion die kompletten Daten geliefert und die haben den Einbau so programmiert“, sagt Verhoeven. „Somit sind eigentlich sämtliche möglichen Fehlerquellen beim Einbau ausgeschlossen.“

Doch auch für kleinere Hersteller ist Unterstützung in Sicht. „Auch für nichtautomatisierte Betriebe arbeiten wir an einer Lösung, wie wir sie bei der Montage unterstützen können“, verrät Verhoeven. Dabei ist der FFL-smart absolut beschlagunabhängig. „Er passt auf alle gängigen Kunststoffprofile mit Flügelüberschlag, alles wurde akkreditiert geprüft“, so Verhoeven weiter.

Der üblicherweise horizontal, in Sonderfällen vertikal einsetzbare FFL-smart überzeugt mit starken Werten bei Luftvolumenstrom und Schallschutz. Je nach Kombination und Fenstersystem sind Volumenströme bis 16 ccm bei 8 Pascal möglich.

Auch beim Schallschutz liefert der FFL-smart überzeugende Topwerte. Das System erreicht bis 45 dB und somit Schallschutzklasse 5 für Anschlag- und Mitteldichtungsfenster. Selbst beim Einsatz von drei Lüftern an einem Mitteldichtungsfenster lassen sich noch Werte bis über 40 dB erreichen. „Das sind echte Meilensteine für Fensterlüfter“, erklärt Verhoeven mit Stolz. Selbstverständlich erfüllt das neue System auch bei der Schlagregendichtheit die Norm.

Entsprechend positiv fiel nun das Feedback bei der öffentlichen Vorstellung in Brockel aus. „Unser Stand war konstant gut besucht, alle waren regelrecht begeistert von der Neuheit“, berichtet Raphael Maas vom technischen Außendienst des niederrheinischen Familienunternehmens. „Besonders die leichte Verarbeitung, die sich eben voll automatisch erledigen lässt, kam richtig gut an, dazu die überzeugenden Leistungswerte.“

Ähnliches kann sein Außendienst-Kollege Rainer Venhoeven berichten. „Ich habe den FFL-smart schon bei einigen großen Fensterherstellern vorgestellt, die waren allesamt begeistert“, so Venhoeven. „Starke Werte beim Luftvolumenstrom und auch beim Schallschutz, dazu ein automatisierter Einbau – die Branche hat ganz offensichtlich auf ein solches Lüftungssystem gewartet.“

**Fotos/Grafiken (© Regel-air):**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **FFL-smart 1.jpg:**  Nahezu unsichtbar schmiegt sich der neue FFL-smart perfekt in den Fensterflügel und sorgt so zuverlässig für konstanten Luftaustausch. |
|  | **FFL-smart 2.jpg:**  Der FFL-smart lässt sich absolut beschlagunabhängig an allen gängigen Kunststofffenstern einsetzen. |
|  | **FFL-smart Klappe geschlossen.jpg:**  Die Funktionalität beruht auch beim FFL-smart auf rein physikalischen Gesetzen, bei zu hohem großem Druckunterschied macht die Klappe zu, so dass keine Zugerscheinungen auftreten. |
|  | **FFL-smart Klappe offen.jpg:**  Bei normalen Windverhältnissen lässt der FFL-smart ausreichend frische Luft für ein gesundes Raumklima passieren. |
|  | **FFL-smart 3.jpg:**  Rainer Venhoeven (l.) und Raphael Maas bekamen sowohl auf dem NFF-Treff in Brockel als auch beim Besuch verschiedener Fensterhersteller reichlich positive Resonanz auf den neuen FLL-smart. |